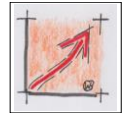


Guten Tag sehr geehrter Kollege,
meine Einstellung in Bezug auf ein Band für alle Fälle, kennen Sie ja zwischenzeitlich. Ich bin kein Freund von einer solchen Fenstermontage.

Baufachforum
Wilfried Berger



Baulexikon

Dazu mal ein eigenartiger Vergleich:

Franz Josef Strauß stand als Verteidigungsminister im Lockheed Skandal vor die gleiche Frage wie Sie diese gestellt haben. Er entschloss sich damals anstelle der Mirage von den Franzosen von Lockheed den >Starfigther F-104 G< für das Bundesheer zu beschaffen. Seine Grundlage war die gleiche wie wir in diesem Band suchen. Ein Flugzeug für mehrere Funktionen. Dabei verlangte Strauß, dass der F-104 einmal zu Aufklärungszwecke, einmal für Kampfeinsätze und dann zu allerletzt noch dazu verwendet werden sollte Atombomben bis an den Ural zu transportieren.

Das Ergebnis:

Alleine 1965 ereigneten sich 27 Starfighter-Unfälle mit 17 Toten. Nach weiteren Unfällen in der Folge wurde dann, weil man den Starfighter nicht in ein flugtaugliches Flugzeug bringen konnte, dass die Luftwaffe ein völliges Startverbot aussprach. Das wird Ihnen vielleicht als >aircraft groning< noch als Begriff in den Ohren liegen.

Das Band ISO-Bloco One:

Das BauFachForum hat dieses Band nicht geprüft. Wesentlich schwieriger stellt sich dar, dass dem BauFachForum keine Prüfberichte dieses Bandes vorliegen. Somit eine Prüfung bzw. eine Bewertung nicht möglich ist.

Das Datenblatt:

Aus dem Datenblatt kann erkannt werden, dass es sich dabei um ein handelsübliches Quellband handelt, das auf der Innenseite eine Beschichtung aufweist. Die Wertigkeit des Produktblattes zeigen Werte auf, die mit anderen handelsüblichen Produkten verglichen werden können. Allerdings, was auf diesem Datenblatt wie auch auf den >Downloads< aus dem Internet gänzlich fehlt, sind Prüfberichte, die diese Daten sicherstellen. Es sind auch keinerlei Hinweise auf diesem Datenblatt zu finden, unter welcher Prüfnummer bei der BauFachinformation nachgeforscht werden kann. Somit kann auch vom BauFachForum nicht nachgeprüft werden, ob diese Angaben mit Prüfzeugnissen belegt sind.

Das Problem des Handwerkers:

Grundlegend besteht für den Handwerker immer das Problem, dass er in einem Schadensfall den Nachweis zu erbringen hat, dass das Produkt eine bauaufsichtliche Zulassung hat und gleichfalls Prüfberichte, die diese Aussagen der Hersteller dem Kunden gegenüber belegt werden können. Bei öffentlichen Gebäuden beispielsweise müssen diese Zulassungen zwingend zum Auftrag, bzw. zum Angebot vorgetragen werden. Ansonsten bekommt der Handwerker schon gar keinen Zuschlag.

Leser Fragen der Sachverständige antwortet:

Leserfrage von heute:

Herr Rainer S. aus Sinsheim fragt:

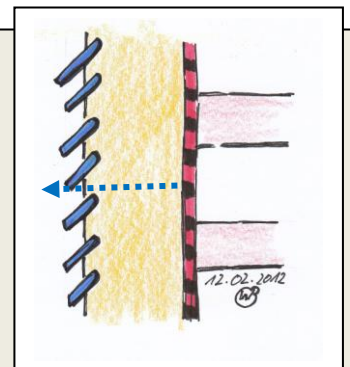
Wie beurteilt das BauFachForum das Einbaufensterband von Iso Chemie >ISO – bloco one.
Macht den Eindruck als wenn dieses Band sehr einfach zum Einbauen ist.

Auf dem Datenblatt kann wohl erkannt werden, dass hier verschiedene Zertifikate vorliegen sollen, allerdings sind diese Zertifikate weder ersichtlich, noch in irgendeiner Weise mit entsprechenden Prüfnummern vermerkt.

Grundlegend für Handwerker ist immer, dass er sich bei der Wahl eines Produktes immer vom Hersteller sämtliche Zulassungen besorgt. Diese dann sorgfältig in ein Aktenverzeichnis in seinem Büro ordnet damit er jederzeit dem Kunde die Nachweise vorlegen kann. Dabei sollte immer darauf geachtet werden, wie lange die Zulassungen gültig sind. Sind Sie abgelaufen, sollten die neuesten Prüfberichte wieder angefordert werden und mit den abgelaufenen ausgetauscht werden. Die Zulassungen sind meist 2-3 Jahr gültig.

Ein praktisches Beispiel:

Die Skizze zeigt auf, wie der Leitfaden für den Fenstereinbau Das Ganze definiert. Er verlangt 3 Ebenen. Einmal blau die Schlagregendichtheit, einmal gelb die Dämmebene und einmal rot die Luftdichtheit im Innenbereich. Dazu dann noch das bauphysikalische Verhältnis dass die Fuge im Regelfall nach außen austrocknen kann. Jetzt stehen wir vor dem Problem, das wie beim Starfigther F 104 3 Funktionen verlangt werden.



Allerdings jede Funktion von unseren Prüfinstituten nur einzeln geprüft werden kann. Nicht aber als Multifunktionsband im gesamten. Daraus ergibt sich dann, dass das Band beispielsweise die Schlagregendichtheit bei dem das Band ja in der Fugentiefe bis 50 % durchnässt werden darf. Dabei die Funktion für die Schlagregendichtheit immer noch bestanden wird. Allerdings mit dieser Durchnässung somit die Membrane unweigerlich sämtliche anderen geprüfte Werte wie Schallschutz und allem voraus den Wärmeschutz restlos verliert. Daher kann ein Multifunktionsband nie im Gesamten der verlangten Funktionen funktionieren. Es sei denn, das Band wird wie bei anderen Anbietern aus 2 unterschiedlichen Bändern gefertigt, die dann noch im Zwischenraum die Verdübelung aufnehmen kann, ohne dass dabei das Band durch den Bohrer bei Einbau beschädigt wird. Also stellt sich doch die Frage, weshalb man für solche Fensteranschlusssfugen nicht 3 voneinander getrennten Materialien verwendet? Sodass jede Ebene seine eigenständige, für die Ebene definierte Funktion ausüben kann.

Quellen:		
Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	www.BaufachForum.de	Allgemein
2.	Sammlung Planen und Bauen Ahrens/Arlt/Lindemann Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen für Architekten	Rudolf Müller/Beuth Verlag
Erstellungsdatum:	09.01.13	16:33
Aktueller Ausdruck:	10.01.13	08:32